

Unternehmen und Arbeitsstätten

Insolvenzverfahren



August 2007 (bereinigtes Ergebnis)

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 7. November 2007, korrigiert am 6. Februar 2008
Artikelnummer: 2020410071084

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IV C, Telefon: +49 (0) 611/ 75 2570, - 2978; Fax: +49 (0) 611/ 72 3963 oder E-Mail:
gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2008

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

- 1 Qualitätsbericht
- 2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Tabellenteil

- 1 Entwicklung der Insolvenzen
- 2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (August 2007)
- 3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (August 2007)
- 4 Insolvenzen nach Ländern (August 2007)
- 5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Januar bis August 2007)
- 6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Januar bis August 2007)
- 7 Insolvenzen nach Monaten (Januar bis August 2007)
- 8 Insolvenzen nach Ländern (Januar bis August 2007)

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

– = nichts vorhanden

1 Qualitätsbericht	
Insolvenzstatistik	
1. Allgemeine Angaben zur Statistik	Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
1.1 Bezeichnung der Statistik: Insolvenzstatistik	2.2 Zweck der Statistik: Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.
1.2 Berichtszeitraum: Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr	2.3 Hauptnutzer der Statistik: Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
1.3 Erhebungstermin: laufend	2.4 Einbeziehung der Nutzer: Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.
1.4 Periodizität: jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975	
1.5 Regionale Gliederung: Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).	
1.6 Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten: Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.	
1.7 Erhebungseinheiten: Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldbereinigungspläne.	
1.8 Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen: § 39 des „Zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999) ordnet ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322) an.	3 Erhebungsmethodik
1.9 Geheimhaltung und Datenschutz: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.	3.1 Art der Datengewinnung: Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
	3.2 Stichprobenverfahren: nicht relevant
	3.3 Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren: derzeit nicht relevant
	3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
	3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen: Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
	3.6 Dokumentation des Fragebogens: Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.
2 Zweck und Ziele der Statistik	4 Genauigkeit
2.1 Erhebungsinhalte: Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher	4.1 Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit: Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
	4.2 Stichprobenbedingte Fehler: nicht relevant.
	4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler: Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.
5 Aktualität und Pünktlichkeit	unter Fachserie 2, Reihe 4.1, Kennziffer 2020410 für 7,50 Euro bezogen werden.
Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.	Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen: Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland Wirtschaft und Statistik.
6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit	Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an: Statistisches Bundesamt Gruppe IV C „Struktur der Industrie, Handwerk Energie, Gewerbeanzeigen“ 65180 Wiesbaden Tel: 0611/75-2978 Fax: 0611/75-4000 E-Mail: juergen.angele@destatis.de
7 Bezüge zu anderen Erhebungen	Ihr Ansprechpartner ist Herr Angele.
Keine	
8 Weitere Informationsquellen	9 Klassifikationen
Die monatlichen Ergebnisse können kostenlos im Internet unter http://www-ec.destatis.de/csp/shop/sfg/bpm.html.cms.cBroker.cls?cmspath=struktur.sfgsuchergebnis.csp&action=newsearch&op_EVASNr=startwith&search_EVASNr=524 herunter geladen werden.	verwendete Klassifikationen: — Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 — Amtlicher Gemeindegliederung (AGS) — Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren — Registergerichtsschlüssel
Die Jahresergebnisse können auch als gedruckte Veröffentlichung im Rahmen des „Print-on-Demand-Verfahrens“	

2 Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MIZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen jährlich auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

Tabelle 1 Entwicklung der Insolvenzen									
Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ¹⁾					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	Insgesamt ²⁾	dar.: Unter- nehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
								%	
Früheres Bundesgebiet ⁴⁾									
1950	3 286	1 211	X	4 497	1 721	5 735	5 168	+ 35,7	+ 27,7
1960	1 742	947	X	2 689	343	2 958	2 358	- 2,2	- 2,3
1970	2 081	1 862	X	3 943	324	4 201	2 716	+ 10,3	+ 8,9
1980	2 420	6 639	X	9 059	94	9 140	6 315	+ 9,9	+ 15,2
1990	3 214	10 029	X	13 243	42	13 271	8 730	- 9,4	- 9,0
1991	3 236	9 667	X	12 903	39	12 922	8 445	- 2,6	- 3,3
1992	3 691	10 403	X	14 094	37	14 117	9 828	+ 9,2	+ 16,4
1993	4 629	12 853	X	17 482	73	17 537	12 821	+ 24,2	+ 30,5
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	+ 14,6	+ 16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	+ 8,1	+ 10,3
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	+ 6,3	+ 10,0
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	+ 4,9	+ 6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	+ 0,9	- 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	+ 30,3	+ 7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	+ 20,1	+ 19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	+ 75,3	+ 23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	+ 22,3	+ 11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	+ 17,9	+ 1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	+ 14,3	- 6,7
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 516	27 020	+ 18,2	- 3,6
Neue Länder und Berlin-Ost ⁵⁾									
1991	328	73	X	401	X	401	392	X	X
1992	669	516	X	1 185	X	1 185	1 092	+ 195,5	+ 178,6
1993	1 213	1 548	X	2 761	X	2 761	2 327	+ 133,0	+ 113,1
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	+ 75,2	+ 68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	+ 46,2	+ 50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	+ 18,7	+ 26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	+ 9,4	+ 9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	+ 3,9	+ 6,0
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	+ 12,9	+ 6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	+ 9,5	+ 5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	+ 58,1	+ 4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	+ 7,5	- 14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	+ 17,4	- 3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	+ 21,0	- 2,6
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	+ 16,6	- 19,3
Berlin									
1999	410	1 956	2	2 368	X	2 368	2 137	+ 11,7	+ 11,5
2000	656	1 827	30	2 513	X	2 513	2 126	+ 6,1	- 0,5
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	+ 4,9	- 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	+ 68,8	- 0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	+ 21,8	+ 3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	+ 10,7	- 12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	+ 13,2	- 9,5
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	+ 24,5	- 19,8
Deutschland									
1991	3 564	9 740	X	13 304	39	13 323	8 837	X	X
1992	4 360	10 919	X	15 279	37	15 302	10 920	+ 14,9	+ 23,6
1993	5 842	14 401	X	20 243	73	20 298	15 148	+ 32,6	+ 38,7
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	+ 22,8	+ 24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	+ 15,5	+ 18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	+ 9,3	+ 14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	+ 6,1	+ 7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	+ 1,7	+ 1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	+ 0,2	- 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	+ 24,2	+ 6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	+ 16,7	+ 14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	+ 71,2	+ 16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	+ 19,3	+ 4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	+ 17,4	- 0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	+ 15,5	- 6,0
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	+ 18,2	- 7,3

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. 5) Ab 1999 ohne Berlin-Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
August 2007

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum:	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomm- en	Verfahren insgesamt				
					Verfahren insgesamt	Vor- jahres- zeitraum	Anzahl	1 000 EURO
	Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO
Insgesamt								
Insgesamt	12 620	1 185	180	13 985	13 881	0,7	6 999	2 523 644
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	12 620	X	X	12 620	12 420	1,6	6 185	2 265 859
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	1 185	X	1 185	1 305	- 9,2	814	247 678
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	180	180	156	15,4	X	10 107
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	438	180	19	637	581	9,6	46	2 005
5 000 - 50 000	7 241	478	115	7 834	7 530	4,0	664	181 694
50 000 - 250 000	3 632	367	37	4 036	4 130	- 2,3	1 715	450 751
250 000 - 500 000	708	76	6	790	865	- 8,7	1 120	269 570
500 000 - 1 Mill.	321	47	3	371	399	- 7,0	1 090	251 684
1 Mill. - 5 Mill.	236	30	-	266	303	- 12,2	1 773	539 596
5 Mill. - 25 Mill.	37	7	-	44	39	12,8	548	416 365
25 Mill. und mehr	7	-	-	7	7	0,0	43	411 979
Unbekannt	-	-	-	-	27	X	-	-
Unternehmen								
Zusammen	1 685	762	X	2 447	2 788	- 12,2	6 999	1 461 441
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	972	236	X	1 208	1 406	- 14,1	1 651	266 274
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	126	57	X	183	188	- 2,7	1 506	469 683
dar. GmbH Co. KG	87	29	X	116	113	2,7	1 323	434 588
GbR	19	22	X	41	37	10,8	66	4 997
Gesellschaften m.b.H.	549	392	X	941	1 109	- 15,1	3 635	696 921
Aktiengesellschaften, KGaA	13	6	X	19	27	- 29,6	27	12 023
Private Company Limited by Shares (Ltd)	19	43	X	62	25	148,0	45	8 778
Genossenschaften	-	-	X	-	1	X	-	-
Sonstige Rechtsformen	6	28	X	34	32	6,3	135	7 761
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	945	451	X	1 396	1 566	- 10,9	3 252	402 763
dar. bis 3 Jahre alt	422	232	X	654	733	- 10,8	1 630	148 351
8 Jahre und älter	601	245	X	846	952	- 11,1	3 656	1 009 982
Unbekannt	139	66	X	205	270	- 24,1	91	48 696
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	617	354	X	971	1 390	- 30,1	X	301 067
1 Beschäftigte(r)	247	116	X	363	289	25,6	363	203 424
2 bis 5 Beschäftigte	310	109	X	419	362	15,7	1 250	217 946
6 bis 10 Beschäftigte	131	21	X	152	128	18,8	1 174	161 588
11 bis 100 Beschäftigte	133	12	X	145	165	- 12,1	3 531	376 933
Mehr als 100 Beschäftigte	4	-	X	4	10	- 60,0	681	13 236
Unbekannt	243	150	X	393	444	- 11,5	X	187 247
Übrige Schuldner								
Zusammen	10 935	423	180	11 538	11 093	4,0	X	1 062 203
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	152	29	X	181	206	- 12,1	X	76 317
Ehemals selbständig Tätige 1).....	1 349	233	X	1 582	1 666	- 5,0	X	341 502
Ehemals selbständig Tätige 2).....	516	5	9	530	532	- 0,4	X	85 029
Verbraucher	8 836	34	171	9 041	8 495	6,4	X	525 432
Nachlässe	82	122	X	204	194	5,2	X	33 924

- 1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

August 2007

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
A-K,								
M-O	Insgesamt	1 685	762	2 447	2 788	- 12,2	6 999	1 461 441
A	Land- u. Forstwirtschaft	21	9	30	35	- 14,3	101	9 445
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	20	9	29	30	- 3,3	101	9 159
02	Forstwirtschaft	1	-	1	5	- 80,0	-	286
B	Fischerei u. Fischzucht	-	-	-	1	X	-	-
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	3	-	3	2	50,0	3	6 184
D	Verarbeitendes Gewerbe	151	47	198	268	- 26,1	1 599	222 781
15	Ernährungsgewerbe	13	1	14	42	- 66,7	146	3 348
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	1	1	2	11	- 81,8	1	2 172
18	Bekleidungsgewerbe	-	1	1	7	- 85,7	3	480
19	Ledergewerbe	1	-	1	1	0,0	17	124
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	10	5	15	17	- 11,8	127	2 899
21	Papiergewerbe	2	-	2	3	- 33,3	16	319
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	17	13	30	22	36,4	217	30 862
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	3	-	3	1	200,0	47	1 851
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	4	1	5	10	- 50,0	36	4 340
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	7	-	7	9	- 22,2	13	1 363
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	1	-	1	2	- 50,0	7	161
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	38	9	47	54	- 13,0	272	27 744
29	Maschinenbau	18	6	24	31	- 22,6	157	24 645
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	1	1	2	1	100,0	-	1 138
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	5	1	6	12	- 50,0	33	2 041
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	2	-	2	4	- 50,0	2	680
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	7	3	10	11	- 9,1	27	2 494
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	1	1	4	- 75,0	-	12
35	Sonstiger Fahrzeugbau	4	-	4	2	100,0	84	13 340
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	16	3	19	20	- 5,0	386	102 432
37	Recycling	1	1	2	4	- 50,0	8	338
E	Energie- u. Wasserversorgung	5	1	6	1	500,0	23	105 618
F	Baugewerbe	315	146	461	496	- 7,1	1 358	114 163
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	4	14	15	- 6,7	17	1 889
45.2	Hoch- u. Tiefbau	110	56	166	190	- 12,6	661	46 632
45.3	Bauinstallation	109	47	156	147	6,1	442	42 292
45.4	Sonstiges Baugewerbe	86	39	125	140	- 10,7	238	23 348
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	-	4	X	-	-
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	366	143	509	593	- 14,2	1 314	204 215
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	61	20	81	82	- 1,2	239	31 858
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	95	44	139	189	- 26,5	617	89 234
51.1	Handelsvermittlung	13	6	19	39	- 51,3	8	3 606

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

August 2007

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl					%	Anzahl
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	2	1	3	6	- 50,0	-	587
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	10	6	16	21	- 23,8	57	4 510
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	27	12	39	45	- 13,3	372	48 319
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	14	7	21	38	- 44,7	41	8 266
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	21	7	28	25	12,0	128	22 081
51.9	Sonstiger Großhandel	8	5	13	15	- 13,3	11	1 864
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	210	79	289	322	- 10,2	458	83 123
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	33	10	43	48	- 10,4	49	6 912
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	28	6	34	32	6,3	51	9 926
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	4	1	5	6	- 16,7	19	586
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	134	49	183	205	- 10,7	323	62 941
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	3	2	5	9	- 44,4	7	537
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	4	4	8	18	- 55,6	1	1 303
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	4	7	11	4	175,0	8	919
H	Gastgewerbe	183	85	268	268	0,0	538	42 911
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	111	51	162	212	- 23,6	727	52 718
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	56	14	70	104	- 32,7	206	14 433
61	Schifffahrt	-	1	1	2	- 50,0	-	80
62	Luftfahrt	-	1	1	-	X	-	78
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	31	25	56	71	- 21,1	296	32 887
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	9	7	16	13	23,1	38	13 530
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	22	18	40	57	- 29,8	258	19 357
64	Nachrichtenübermittlung	24	10	34	35	- 2,9	225	5 240
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	27	9	36	40	- 10,0	34	31 433
65	Kreditgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	-	-	-	-	-	-	-
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe	27	9	36	40	- 10,0	34	31 433
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	339	212	551	628	- 12,3	911	603 670
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	71	49	120	147	- 18,4	160	264 086
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	23	21	44	56	- 21,4	74	71 598
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	17	9	26	30	- 13,3	39	93 731
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	31	19	50	61	- 18,0	47	98 756
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	12	6	18	20	- 10,0	42	4 757
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	24	14	38	42	- 9,5	52	7 839
73	Forschung u. Entwicklung	1	2	3	3	0,0	11	1 754
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	231	141	372	416	- 10,6	646	325 235

3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

August 2007

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl					%	Anzahl
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter- nehmensberatung usw.	59	59	118	150	- 21,3	129	257 246
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	40	22	62	58	6,9	174	20 299
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	2	-	2	6	- 66,7	-	35
74.4	Werbung	25	10	35	40	- 12,5	58	7 667
74.5	Personalvermittlung usw.	3	3	6	10	- 40,0	11	289
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	8	7	15	16	- 6,3	69	1 979
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	28	12	40	47	- 14,9	131	4 524
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	66	28	94	89	5,6	74	33 197
M	Erziehung u. Unterricht	16	9	25	20	25,0	25	2 680
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	42	11	53	53	0,0	180	36 688
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	106	39	145	171	- 15,2	186	28 934
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	3	3	6	7	- 14,3	13	849
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	4	9	13	10	30,0	3	2 978
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	40	16	56	63	- 11,1	69	18 462
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	59	11	70	91	- 23,1	101	6 645
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	4	2	6	4	50,0	17	512
93.02	Friseur- und Kosmetiksalons	33	3	36	41	- 12,2	56	3 462

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern
August 2007

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
					Anzahl			
	Insgesamt							
Deutschland	12 620	1 185	180	13 985	13 881	0,7	6 999	2 523 644
Baden-Württemberg	1 227	143	40	1 410	1 282	10,0	561	211 383
Bayern	1 505	184	13	1 702	1 677	1,5	1 128	383 896
Berlin	788	56	10	854	726	17,6	138	205 108
Brandenburg	537	42	9	588	554	6,1	161	87 979
Bremen	138	13	-	151	268	- 43,7	36	25 875
Hamburg	329	10	3	342	340	0,6	213	52 268
Hessen	839	74	10	923	847	9,0	233	148 836
Mecklenburg-Vorpommern	245	22	4	271	395	- 31,4	241	34 627
Niedersachsen	1 576	104	14	1 694	1 652	2,5	568	202 861
Nordrhein-Westfalen	2 613	294	33	2 940	2 971	- 1,0	2 171	761 290
Rheinland-Pfalz	558	52	15	625	661	- 5,4	237	86 284
Saarland	151	20	1	172	254	- 32,3	182	19 870
Sachsen	650	81	5	736	826	- 10,9	319	97 730
Sachsen-Anhalt	433	24	14	471	426	10,6	225	60 844
Schleswig-Holstein	611	43	9	663	613	8,2	441	86 281
Thüringen	420	23	-	443	389	13,9	145	58 511
darunter Unternehmen								
Deutschland	1 685	762	X	2 447	2 788	- 12,2	6 999	1 461 441
Baden-Württemberg	117	61	X	178	213	- 16,4	561	97 371
Bayern	207	121	X	328	363	- 9,6	1 128	237 175
Berlin	69	45	X	114	107	6,5	138	147 841
Brandenburg	47	23	X	70	74	- 5,4	161	40 116
Bremen	8	5	X	13	25	- 48,0	36	15 862
Hamburg	68	6	X	74	64	15,6	213	29 061
Hessen	89	41	X	130	133	- 2,3	233	54 057
Mecklenburg-Vorpommern	30	11	X	41	62	- 33,9	241	13 704
Niedersachsen	134	64	X	198	247	- 19,8	568	67 730
Nordrhein-Westfalen	542	249	X	791	890	- 11,1	2 171	597 401
Rheinland-Pfalz	74	34	X	108	134	- 19,4	237	33 402
Saarland	18	13	X	31	30	3,3	182	6 103
Sachsen	124	41	X	165	227	- 27,3	319	43 054
Sachsen-Anhalt	54	11	X	65	78	- 16,7	225	26 261
Schleswig-Holstein	76	27	X	103	85	21,2	441	37 423
Thüringen	28	10	X	38	56	- 32,1	145	14 879

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter
und Zahl der Beschäftigten
Januar bis August 2007

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insolvenzverfahren								
Insgesamt	100 230	8 957	1 299	110 486	105 095	5,1	83 729	21 008 440
nach Art der Verfahren								
Eröffnetes Verfahren	100 230	X	X	100 230	93 046	7,7	76 902	18 969 300
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	8 957	X	8 957	10 630	- 15,7	6 827	1 947 545
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	1 299	1 299	1 419	- 8,5	X	91 595
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	3 271	1 271	114	4 656	4 298	8,3	415	14 827
5 000 - 50 000	57 149	3 692	873	61 714	54 923	12,4	4 056	1 420 295
50 000 - 250 000	29 415	2 724	246	32 385	32 255	0,4	14 988	3 653 407
250 000 - 500 000	5 595	601	40	6 236	6 865	- 9,2	10 846	2 135 605
500 000 - 1 Mill.	2 625	349	12	2 986	3 427	- 12,9	11 749	2 046 286
1 Mill. - 5 Mill.	1 828	252	11	2 091	2 632	- 20,6	21 008	4 145 902
5 Mill. - 25 Mill.	283	54	1	338	381	- 11,3	7 154	3 225 627
25 Mill. und mehr	56	3	-	59	56	5,4	13 336	4 366 491
Unbekannt	8	11	2	21	258	- 91,9	177	
Unternehmen								
Zusammen	13 189	5 831	X	19 020	23 111	- 17,7	83 729	11 900 754
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe..	7 847	1 867	X	9 714	11 634	- 16,5	13 932	2 529 747
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	860	458	X	1 318	1 663	- 20,7	16 833	3 169 883
dar. GmbH Co. KG	566	216	X	782	961	- 18,6	11 403	1 731 888
GbR	152	174	X	326	439	- 25,7	697	144 609
Gesellschaften m.b.H.	4 175	3 089	X	7 264	9 117	- 20,3	49 253	5 381 997
Aktiengesellschaften, KGaA	101	59	X	160	197	- 18,8	1 659	391 957
Private Company Limited by Shares (Ltd)	111	230	X	341	250	36,4	727	76 531
Genossenschaften	9	1	X	10	14	- 28,6	79	24 530
Sonstige Rechtsformen	86	127	X	213	236	- 9,7	1 246	326 109
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	7 004	3 430	X	10 434	11 989	- 13,0	38 814	4 606 135
dar. bis 3 Jahre alt	2 981	1 672	X	4 653	5 414	- 14,1	20 656	2 391 735
8 Jahre und älter	4 960	1 867	X	6 827	8 236	- 17,1	43 190	6 469 887
Unbekannt	1 225	534	X	1 759	2 886	- 39,1	1 725	824 733
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	5 295	2 750	X	8 045	11 871	- 32,2	X	3 069 251
1 Beschäftigte(r)	1 566	822	X	2 388	2 306	3,6	2 388	947 405
2 bis 5 Beschäftigte	2 281	761	X	3 042	3 138	- 3,1	9 274	1 226 248
6 bis 10 Beschäftigte	908	123	X	1 031	1 138	- 9,4	7 937	648 299
11 bis 100 Beschäftigte	1 147	91	X	1 238	1 587	- 22,0	33 124	2 174 357
Mehr als 100 Beschäftigte	73	5	X	78	84	- 7,1	31 006	2 182 640
Unbekannt	1 919	1 279	X	3 198	2 987	7,1	X	1 652 556
Übrige Schuldner								
Zusammen	87 041	3 126	1 299	91 466	81 984	11,6	X	9 107 685
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä. ...	1 230	253	X	1 483	1 751	- 15,3	X	826 739
Ehemals selbständig Tätige 1).....	12 052	1 725	X	13 777	13 242	4,0	X	3 223 207
Ehemals selbständig Tätige 2).....	3 905	67	73	4 045	3 866	4,6	X	681 560
Verbraucher	69 246	223	1 226	70 695	61 550	14,9	X	4 144 136
Nachlässe	608	858	X	1 466	1 575	- 6,9	X	232 042

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis August 2007

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
A-K,								
M-O	Insgesamt	13 189	5 831	19 020	23 111	- 17,7	83 729	11 900 754
A	Land- u. Forstwirtschaft	226	70	296	362	- 18,2	746	99 246
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	218	68	286	343	- 16,6	739	96 298
02	Forstwirtschaft	8	2	10	19	- 47,4	7	2 948
B	Fischerei u. Fischzucht	2	1	3	3	0,0	4	157
C	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	9	1	10	11	- 9,1	19	8 712
D	Verarbeitendes Gewerbe	1 224	390	1 614	2 156	- 25,1	22 870	3 007 369
15	Ernährungsgewerbe	177	63	240	282	- 14,9	2 588	221 095
16	Tabakverarbeitung	1	-	1	-	X	-	399
17	Textilgewerbe	29	6	35	52	- 32,7	776	93 871
18	Bekleidungsgewerbe	16	15	31	37	- 16,2	526	38 528
19	Ledergewerbe	7	1	8	7	14,3	605	108 792
20	Holzgewerbe (ohne Herst. von Möbeln)	62	18	80	133	- 39,8	939	60 158
21	Papiergewerbe	8	1	9	16	- 43,8	92	13 031
22	Verlags-, Druckgewerbe, Vervielfältigung	140	49	189	225	- 16,0	1 383	137 231
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung von Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen .	16	10	26	37	- 29,7	224	17 405
25	Herst.von Gummi- u. Kunststoffwaren	53	6	59	85	- 30,6	1 139	129 192
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	42	10	52	76	- 31,6	336	28 824
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	7	2	9	24	- 62,5	211	6 029
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	267	75	342	484	- 29,3	2 288	190 785
29	Maschinenbau	139	37	176	254	- 30,7	2 339	282 375
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen	5	1	6	13	- 53,8	6	3 273
31	Herstellung v. Geräten d. Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u.Ä.	39	12	51	67	- 23,9	625	48 967
32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik	21	8	29	36	- 19,4	3 907	1 022 376
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Optik, Uhren	71	23	94	114	- 17,5	321	48 017
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	12	7	19	26	- 26,9	1 992	249 167
35	Sonstiger Fahrzeugbau	7	3	10	15	- 33,3	109	16 609
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten usw.	88	28	116	134	- 13,4	2 310	282 737
37	Recycling	17	15	32	39	- 17,9	154	8 507
E	Energie- u. Wasserversorgung	13	4	17	18	- 5,6	31	155 049
F	Baugewerbe	2 476	1 027	3 503	4 487	- 21,9	13 452	1 106 036
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	70	26	96	152	- 36,8	337	27 425
45.2	Hoch- u. Tiefbau	1 028	457	1 485	1 924	- 22,8	8 776	706 155
45.3	Bauinstallation	707	276	983	1 161	- 15,3	2 510	211 434
45.4	Sonstiges Baugewerbe	668	267	935	1 238	- 24,5	1 819	159 803
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	3	1	4	12	- 66,7	10	1 219
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	2 786	1 168	3 954	4 753	- 16,8	14 091	1 871 891
50	Kfz-Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz; Tankstellen	503	183	686	752	- 8,8	3 449	484 182
51	Handelsvermittlung u. Großhandel (ohne Handel mit Kfz)	760	394	1 154	1 418	- 18,6	4 818	776 214
51.1	Handelsvermittlung	193	75	268	413	- 35,1	220	97 169

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Januar bis August 2007

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
51.2	Gh. mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	17	8	25	35	- 28,6	43	9 047
51.3	Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	98	45	143	139	2,9	738	214 675
51.4	Gh. mit Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	164	92	256	260	- 1,5	1 054	153 438
51.5	Gh. mit nicht landwirtschaftlichen Halbwaren, Altmaterial u. Reststoffen ..	118	65	183	261	- 29,9	2 133	170 881
51.8	Gh. mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	109	59	168	196	- 14,3	435	102 409
51.9	Sonstiger Großhandel	61	50	111	114	- 2,6	195	28 595
52	Eh. (ohne Handel m. Kfz u.ohne Tankst.); Reparatur von Gebrauchsgütern	1 523	591	2 114	2 583	- 18,2	5 824	611 496
52.1	Eh. mit Waren verschiedener Art	221	71	292	366	- 20,2	320	57 606
52.2	Fach-Eh. mit Nahrungsmitteln usw.	190	59	249	282	- 11,7	533	52 954
52.3	Apotheken; Fach-Eh. mit medizinisch orthopädischen und kosmetischen Artikeln	47	11	58	68	- 14,7	197	23 046
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel	921	374	1 295	1 612	- 19,7	4 622	400 682
52.5	Eh. m. Antiquitäten u. Gebrauchtwaren ...	26	20	46	63	- 27,0	24	9 548
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen) ..	86	38	124	137	- 9,5	78	26 080
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	32	18	50	55	- 9,1	50	41 581
H	Gastgewerbe	1 430	602	2 032	2 278	- 10,8	4 380	381 550
I	Verkehr u. Nachrichten- übermittlung	914	376	1 290	1 669	- 22,7	6 248	321 731
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	463	140	603	785	- 23,2	2 336	133 382
61	Schifffahrt	8	3	11	11	0,0	27	3 339
62	Luftfahrt	-	2	2	5	- 60,0	-	991
63	Hilfs- u. Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	293	161	454	613	- 25,9	2 175	159 980
	darunter:							
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	70	49	119	124	- 4,0	189	30 870
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	211	107	318	459	- 30,7	1 898	113 410
64	Nachrichtenübermittlung	150	70	220	255	- 13,7	1 710	24 039
J	Kredit- u. Versicherungsgewerbe	211	92	303	363	- 16,5	155	169 684
65	Kreditgewerbe	-	-	-	11	X	-	-
	darunter:							
65.2	Sonst. Finanzierungsinstitutionen	-	-	-	11	X	-	-
66	Versicherungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	-
67	Kredit- u. Versicherungs- hilfsgewerbe	211	92	303	352	- 13,9	155	169 684
K	Grundst.-, Wohnungswesen, Verm. bewegl. Sachen, wirtschaftliche Dienstleistungen	2 668	1 658	4 326	5 141	- 15,9	15 871	4 183 178
70	Grundstücks- u. Wohnungswesen	575	379	954	1 165	- 18,1	2 613	1 512 380
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	189	171	360	426	- 15,5	2 167	365 915
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	131	39	170	179	- 5,0	155	523 987
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	255	169	424	560	- 24,3	291	622 478
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	89	47	136	136	0,0	296	57 918
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	238	110	348	376	- 7,4	779	94 034
73	Forschung u. Entwicklung	10	11	21	33	- 36,4	103	21 818
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	1 756	1 111	2 867	3 431	- 16,4	12 080	2 497 029

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen

Januar bis August 2007

Nr. der Klassi- fika- tion 1)	Wirtschaftsbereich a.n.g.= andersweitig nicht genannt Gh=Großhandel ; Eh=Einzelhandel	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäf- tigte	Voraus- sichtl- iche Forde- rungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
74.1	Rechts-, Steuer- und Unter- nehmensberatung usw.	565	518	1 083	1 281	- 15,5	2 820	1 877 828
74.2	Architektur- u. Ingenieurbüros	290	154	444	568	- 21,8	1 093	252 489
74.3	Technische, physikalische u. chemische Untersuchung	12	1	13	28	- 53,6	14	3 582
74.4	Werbung	166	73	239	287	- 16,7	892	58 566
74.5	Personalvermittlung usw.	50	24	74	98	- 24,5	1 649	21 097
74.6	Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien .	66	28	94	111	- 15,3	1 802	34 535
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	211	109	320	366	- 12,6	2 870	56 755
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a.n.g.	396	204	600	692	- 13,3	940	192 177
M	Erziehung u. Unterricht	98	52	150	146	2,7	238	32 365
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	387	65	452	478	- 5,4	3 776	311 792
O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	745	325	1 070	1 246	- 14,1	1 848	251 995
90	Abwasser-, Abfallbeseitigung und sonstiger Entsorgung	28	13	41	54	- 24,1	169	33 430
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen	22	42	64	61	4,9	167	17 767
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	241	116	357	460	- 22,4	642	123 002
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	454	154	608	671	- 9,4	870	77 796
	darunter:							
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	30	13	43	60	- 28,3	73	5 973
93.02	Frisör- und Kosmetiksalons	220	60	280	310	- 9,7	501	27 928

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten
Januar bis August 2007

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
					Anzahl			
	Insgesamt							
Alle Monate	100 230	8 957	1 299	110 486	105 095	5,1	83 729	21 008 440
Januar	12 411	1 032	171	13 614	12 452	9,3	12 400	3 294 228
Februar	11 778	1 009	134	12 921	12 186	6,0	9 082	2 628 135
März	13 394	1 187	150	14 731	14 372	2,5	9 775	2 371 120
April	11 695	1 069	167	12 931	12 006	7,7	11 192	2 271 156
Mai	12 732	1 235	164	14 131	13 931	1,4	11 409	2 597 944
Juni	12 366	1 172	171	13 709	12 818	7,0	11 260	2 808 469
Juli	13 234	1 068	162	14 464	13 449	7,5	11 612	2 513 744
August	12 620	1 185	180	13 985	13 881	0,7	6 999	2 523 644
September	-	-	-	-	-	-	-	-
Oktober	-	-	-	-	-	-	-	-
November	-	-	-	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	-	-	-	-	-	-
darunter Unternehmen								
Alle Monate	13 189	5 831	X	19 020	23 111	- 17,7	83 729	11 900 754
Januar	1 537	667	X	2 204	2 786	- 20,9	12 400	2 180 850
Februar	1 591	658	X	2 249	2 954	- 23,9	9 082	1 599 396
März	1 810	770	X	2 580	3 341	- 22,8	9 775	1 136 423
April	1 539	685	X	2 224	2 808	- 20,8	11 192	1 271 105
Mai	1 707	800	X	2 507	3 089	- 18,8	11 409	1 396 319
Juni	1 666	782	X	2 448	2 676	- 8,5	11 260	1 464 299
Juli	1 654	707	X	2 361	2 669	- 11,5	11 612	1 390 921
August	1 685	762	X	2 447	2 788	- 12,2	6 999	1 461 441
September	-	-	X	-	-	-	-	-
Oktober	-	-	X	-	-	-	-	-
November	-	-	X	-	-	-	-	-
Dezember	-	-	X	-	-	-	-	-

8 Insolvenzen nach Ländern
Januar bis August 2007

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vor- jahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vor- jahres- zeitraum	Beschäft- tigte	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereini- gungsplan angenomme n	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EURO	
Insgesamt								
Deutschland	100 230	8 957	1 299	110 486	105 095	5,1	83 729	21 008 440
Baden-Württemberg	9 276	1 100	294	10 670	9 799	8,9	10 795	2 250 082
Bayern	11 631	1 290	98	13 019	12 156	7,1	11 892	3 745 818
Berlin	5 881	515	56	6 452	5 555	16,1	2 915	1 480 729
Brandenburg	4 410	252	41	4 703	3 984	18,0	1 320	635 992
Bremen	1 124	100	14	1 238	1 873	- 33,9	765	133 970
Hamburg	2 636	136	13	2 785	2 633	5,8	956	354 053
Hessen	6 911	660	82	7 653	6 628	15,5	6 058	1 812 277
Mecklenburg-Vorpommern	2 072	145	47	2 264	2 815	- 19,6	983	288 987
Niedersachsen	12 832	811	97	13 740	12 855	6,9	8 806	2 059 620
Nordrhein-Westfalen	19 727	1 859	235	21 821	22 431	- 2,7	24 506	4 464 219
Rheinland-Pfalz	4 629	411	124	5 164	4 796	7,7	3 367	872 176
Saarland	1 561	179	13	1 753	1 820	- 3,7	1 180	241 502
Sachsen	5 824	701	26	6 551	5 951	10,1	3 607	993 777
Sachsen-Anhalt	4 131	300	82	4 513	4 046	11,5	1 389	637 338
Schleswig-Holstein	4 575	320	64	4 959	4 812	3,1	2 907	616 653
Thüringen	3 010	178	13	3 201	2 941	8,8	2 283	421 246
darunter Unternehmen								
Deutschland	13 189	5 831	X	19 020	23 111	- 17,7	83 729	11 900 754
Baden-Württemberg	901	560	X	1 461	1 639	- 10,9	10 795	1 181 772
Bayern	1 710	891	X	2 601	2 942	- 11,6	11 892	2 563 199
Berlin	580	392	X	972	911	6,7	2 915	740 498
Brandenburg	397	164	X	561	657	- 14,6	1 320	235 592
Bremen	98	61	X	159	171	- 7,0	765	64 243
Hamburg	288	90	X	378	531	- 28,8	956	175 464
Hessen	799	406	X	1 205	1 314	- 8,3	6 058	1 021 959
Mecklenburg-Vorpommern	259	85	X	344	480	- 28,3	983	132 223
Niedersachsen	1 224	470	X	1 694	2 065	- 18,0	8 806	975 990
Nordrhein-Westfalen	3 891	1 500	X	5 391	7 346	- 26,6	24 506	3 117 332
Rheinland-Pfalz	716	273	X	989	1 039	- 4,8	3 367	446 396
Saarland	163	120	X	283	278	1,8	1 180	117 433
Sachsen	897	369	X	1 266	1 518	- 16,6	3 607	474 471
Sachsen-Anhalt	427	176	X	603	792	- 23,9	1 389	275 019
Schleswig-Holstein	568	176	X	744	883	- 15,7	2 907	226 696
Thüringen	271	98	X	369	545	- 32,3	2 283	152 468